

Watec® Drain KP

Kapillarpassive Dünnschichtdrainage



Einsatzbereiche	Balkone / Terrassen / Laubengänge / ähnlich genutzte Flächen
Funktion	kapillarpassive Entwässerung – Entlüftung – 100 %ige Entkopplung
Vorteile	lose zu verlegendes Dünnschicht-Drainsystem verhindert stauwasserbedingte Ausblühungen, Frostschäden, Belagsrisse ermöglicht regelgerechte Reduzierung der Türanschlusshöhen durch System-Drainrost mit systemgeprüften: · Abdichtungssystem DiProtec® SDB Schnelldichtbahn-, · Terrassen- und Balkonrand Abschlussprofilen · Fallrohr und Ablaufrinnensystem mit stufenloser GefälleEinstellung
Aufbauhöhe inkl. Belag	ab ca. 21 mm
Untergrund-Anforderungen	eben, druckfest, durchbiegungsfrei (nicht direkt auf Dämmungen einsetzbar)
Geeignete Untergründe (z.B.)	· erdberührte Terrassen · frei auskragende Balkone · alte Fliesenbeläge · schwimmende Estriche (z. B. auf Bahnenabdichtungen/Dämmungen) · direkt auf Dämmschichten: nur nach Rücksprache mit der GUTJAHR Anwendungstechnik
Gefälle	mind. 1,0 % bis max. 2,5 %
Abdichtung	· DiProtec® SDB Schnelldichtbahn* · alternative Abdichtungen im Verbund
Belagsarten	geeignete, frostbeständige Fliesen- und Naturwerksteinbeläge (kalibriert)
Belagsformate	Feinsteinzeug: mind. 200 x 200 x 8 mm Steinzeug: mind. 200 x 200 x 10 mm Spaltplatten: mind. 120 x 240 x 10 mm Natursteine z.B. Granit: mind: 200 x 200 x 15 mm Maximalformat für alle Beläge: 40 x 40 cm (abweichende Belagsgrößen nach Rücksprache mit der GUTJAHR Anwendungstechnik)
Systemprofile	Watec® Drain DP 21 Drain- und Abschlussprofile für freie Randbereiche
Systemdrainrinnen/-roste	Watec® Drain RD Drainrinne zur regelgerechten Reduzierung der Türanschlusshöhe auf 5 cm Watec® Drain AR Abdeckrost für Bodenabläufe, Wasserspeiereinläufe, etc.
System-Drainagen (Kombinationen)	AquaDrain® SD Typ 2* Stufendrainagesystem für dünn-schichtige Belagsaufbauten
System Balkonrinnen und Fallrohre	ProRin® BR* Balkonrinne mit stufenloser umlaufender GefälleEinstellung ProRin® AL* Fallrohrsystem für die Komplettentwässerung

Bei abweichenden Gegebenheiten bitte von der Gutjahr Anwendungstechnik beraten lassen



Die Oberflächen von Balkonen und Terrassen müssen ein Gefälle zu den freien Rändern oder gegebenenfalls zu den vorgesehenen Bodenabläufen aufweisen: mind. 1,0 % max. 2,5 %.



Die Estrichoberflächen müssen ebenflächig sein. Ausgleich- und Gefälle-spachtelungen sind grundsätzlich vor den Abdichtungsarbeiten auszuführen.



Die Randprofilmontage beginnt mit den Ecken, hierzu werden alle Profile und -zubehöerteile mit DiProtec® FIX-MSP am Untergrund vor der Verdübelung fixiert.



DiProtec® FIX-MSP auf der Profilunterseite wie Bild Nr. 3 auftragen und die Eckprofile auf den Estrich aufsetzen und ausrichten.



Die Profilstangen mit ca. 2 - 5 mm Bewegungsfuge zu benachbarten Profilen mittels Hand- oder Bandsäge einmessen und ablängen.



Im max. Abstand von 3 Lochungen DiProtec® FIX-MSP auftragen, Profile ansetzen und ausrichten.



Jetzt erfolgt das Aufklipsen der Profilverbinder.



Nach der Fixierung aller Profile mit DiProtec® FIX-MSP erfolgt - mit den Ecken beginnend - die Verdübelung und Verschraubung mit einem 8 mm Ø Steinbohrer.



Die Eckteile werden in beiden Lochungen befestigt, die Profilstangen mit einem max. Abstand = 5 Lochungen. Das Setzen eines Dübels nach jeder Bohrung sichert vor Verschieben der Profiltteile.



Zum Schluß werden die Profile mit den mitgelieferten Edelstahlschrauben befestigt.



Nähere Informationen zur Rinnenmontage, mit stufenloser, umlaufender Gefälle-einstellung,...



...optional auch im Direkt-einhang und dem Systemfallrohr...



...stehen in der separaten Verlegeanleitung ProRin® BR zur Verfügung. (z.B. unter www.gutjahr.com)



Nach der Profilmontage erfolgt der Einbau der Flächenabdichtung mit dem DiProtec® SDB Schnelldichtbahn-System. Dies besteht aus den lose zu verlegenden Bahnen und den System-Abdichtungsbändern.



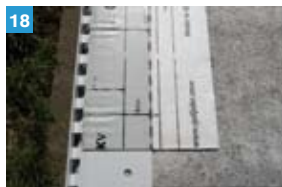
Die Abdichtungsbänder benötigt man
a) zur Stossverklebung der DiProtec® SDB Bahnen.
b) zur Eindichtung der Profile am Randbereich.
c) zur Eindichtung der Wand- und Türbereiche.



Eine Verlegeanleitung zum Schnelldichtbahn-System ist zum Produkt DiProtec® SDB und unter www.gutjahr.com verfügbar.



Alternativ kann die Flächenabdichtung aus mineralischen Dichtschlämmen erfolgen. Hierzu das Abdichtungsband DiProtec® AB-KV mit der Vliesoberseite auf den Estrich und mit der Kunststoffoberseite...



...auf das Randprofil aufkleben. Zur korrekten Eindichtung der Randabschlussprofile das DiProtec® AB-KV Band sauber bis an die Drainschlitzöffnungen ankleben.



An den Außenecken werden die DiProtec® AB-KV Bänder überlappend geklebt. Im Außeneckbereich wird die vlieskaschierte Oberseite 7,5 cm tief herausgeschnitten...



... und wie im Bild vorher das Band aufgeklebt.



Die Erstellung der Flächenabdichtung erfolgt nach den Vorgaben des bauchemischen Herstellers, die Dichtschlämme wird bis an die Profilkante bzw...



... Vorderkante der Vlieskaschierung geführt. Dichtschlämme und Kunststoffoberseite des DiProtec® AB-KV Abdichtungsbandes bilden eine Ebene und somit kein Kontergefälle.



Zur Ausbildung von Randbewegungsfugen für den nachfolgenden Belagsaufbau empfiehlt sich der Einsatz des AquaDrain® Randdämmstreifens mit Selbstklebefuß.



Die Watec® Drain KP Dünnschichtdrainagen werden lose auf der Abdichtungsebene, Stoß an Stoß ausgelegt und ohne Zwangsspannungen bis an den Randstreifen angearbeitet.



Teilstücke werden mit der AquaDrain® Drainmattenschere zugeschnitten.



Die Dünnschichtdrainage Watec® Drain KP unbedingt mit Bewegungsfuge 10 mm zum Profilrand auslegen.



Drainmattenstöße werden mit Watec® Drain ST Stoßarmierung verbunden. Diese sind ebenfalls leicht mit der Drainmattenschere zu schneiden.



Der mittige, 25 mm breite Klebestreifen der Stoßarmierung verhindert den Eintrag von Klebemörtel in die Drainschicht.



An erforderlichen Dehnungs- bzw. Feldbewegungsfugen werden die Drainmatten auf 10 mm Breite getrennt und die Stöße mit Watec® BW Bewegungsfugenbänder überklebt.



Der Anschlussbereich zu den Randprofilen wird mit dem Watec® FS Fugenabdeckstreifen überklebt.



Die sorgfältige Abklebung verhindert den Eintrag von Klebe- und Fugmörtel sowie Silikon in die Drainschicht.



Zur DIN Norm gerechten Ausführung an niedrigen Türschwelle, Verringerung von 15 auf 5 cm, kommt die extrem flache Drainrinne Watec® Drain RD-QE zum Einsatz.



Hierzu rückseitig auf die Drainrinne DiProtec® AB-KV aufkleben und Klebemörtelpunkte auftragen. In diesem Bereich wird die Dünnschichtdrainage Watec® Drain KP ausgespart.



Die Drainrinne Watec® Drain RD auf den Klebemörtelpunkten aufsetzen und mit Gefälle nach vorn ausrichten.



Hierbei wird der vorderseitige Edelstahlflansch auf der Dünnschichtdrainage Watec® Drain KP aufgesetzt und ebenfalls mit dem Bewegungsfugenband überklebt.



Das Armierungsgewebe der oberen Tragschicht (ca. 3 mm) Zug um Zug mit dem Fliesenkleber ausspachteln,



...frisch in frisch vorgezogenes Kleberbett abkämmen und darauf direkt die Fliesenverlegung fach- und sachgerecht ausführen.



Dehnungsfugen im Fliesenbelag sind deckungsgleich in der Watec® Drain KP zu übernehmen (siehe Bild Nr. 29). Vorhandene Klebe- und Fugenmörtel sind bis auf Oberkante Bewegungsfugenband auszukratzen.



Nach der Fliesenverlegung erfolgt das Ansetzen der Sockelfliesen. Den Randeddämmstreifen so anschneiden, dass die darunter befindlichen Abdichtungsbänder nicht eingeschnitten werden.



Klebermörtelkontaktschicht auf den vlieskaschierten Abdichtungsbändern DiProtec® AB-V aufspachteln...



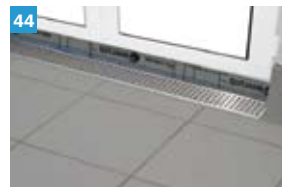
...und die Sockelfliesen frisch in frisch in die Kontaktschicht ansetzen.



Im Bereich von Bodenabläufen in der Belagsfläche wird Watec® Drain KP ausgeschnitten und der Dünnbettrahmen vom Watec® Drain RD-QE Abdeckrost aufgelegt.



Klebermörtel und Fliesenbelag werden bis an den Dünnbettrahmen herangeführt. Die Anschlussfuge später mit geeignetem Silikon ausgebildet.



Der fertige Belag bei niedrigem Türanschluss mit Watec® Drain RD-QE Drainrinne.

Verlegeanleitungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, ausführliche Informationen sind im Technischen Datenblatt Watec® Drain KP enthalten.

*Für die mit * gekennzeichneten Produkte bestehen separate Technische Datenblätter bzw. Verlegeanleitungen. Diese sind zu beachten.

Unsere Angaben gründen auf unseren sorgfältigen Untersuchungen und Erfahrungen. Die vielen in der Gesamtkonstruktion mit zur Verwendung kommenden Stoffe und Materialien, sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Fachkenntnis, fachlich richtiges Beurteilungsvermögen und richtige Produktverwendung sind Grundlage für dauerhaft funktionssichere Bauleistungen. Im Zweifelsfalle Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller der bauchemischen Produkte sind zu beachten. Neben den Angaben in dieser Verlegeanleitung sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften der entsprechenden Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen DIN-Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Mit Erscheinen dieser Verlegeanleitung verlieren alle vorausgegangenen ihre Gültigkeit. Änderungen vorbehalten. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Sicher besser.

GUTJAHR



GUTJAHR Innovative Bausysteme GmbH
Philipp-Reis-Str. 5-7 · D-64404 Bickenbach
Tel. +49 (0) 62 57/93 06-0 · Fax 93 06-31
www.gutjahr.com